

# Generationenübergreifende Beteiligung zu Planungsideen für den Grünzug Ossenmoorpark zwischen Poppenbütteler Straße und Müllerstraße

Dokumentation



Auftraggeber  
Stadt Norderstedt  
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr  
Rathausallee 50  
22846 Norderstedt  
stadtplanung@norderstedt.de  
www.norderstedt.de



Auftragnehmer  
Planungsbüro **STADTKINDER**  
Dipl. - Ing. Peter Apel  
Huckarder Straße 10-12, 44147 Dortmund  
Tel. 0231 - 52 40 31  
info@stadt-kinder.de  
www.stadt-kinder.de  
Durchführung: Peter Apel, Nicola Wiener & Christina Peterburs



Layout  
Planungsbüro **STADTKINDER**

Fotos  
Planungsbüro **STADTKINDER** / Landschaftsplanung Jacob

Im folgenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Hierbei sind grundsätzlich - wenn nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet - sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

Mai 2015

# Inhalt

<b>1 ANLASS UND ZIEL .....</b>	<b>05</b>
<b>2 PLANUNGSRAUM .....</b>	<b>06</b>
<b>3 ABLAUF .....</b>	<b>07</b>
<b>4 TEILNEHMER.....</b>	<b>10</b>
<b>5 ERGEBNIS DER ERWACHSENENBETEILIGUNG .....</b>	<b>10</b>
<b>6 ERGEBNIS DER KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG .....</b>	<b>15</b>
<b>7 AUSWERTUNG BEIDER WERKSTÄTTEN.....</b>	<b>19</b>
<b>8 AUSBLICK.....</b>	<b>20</b>
<b>9 ANHANG .....</b>	<b>22</b>





# 1 Anlass und Ziel

Das Team Natur und Landschaft des Amtes für Stadtentwicklung und Verkehr überplant und entwickelt den stadtweit bedeutenden Ossenmoorpark. Die Beteiligung der Anlieger ist zentraler Bestandteil des Planungsprozesses. Dazu haben bereits verschiedene Workshops stattgefunden. Nach politischem Beschluss über den Maßnahmenplan sollen für die Teilabschnitte Beteiligungsworkshops stattfinden.

Die Beteiligung der Anwohner zu Planideen für den Grünzug Ossenmoorpark zwischen Poppenbütteler Straße und Müllerstraße ist ein weiterer Baustein eines intensiven und kontinuierlichen Planungsprozesses zur Neugestaltung des gesamten Parks. Die vorrangige Bearbeitung dieses Raumes resultiert aus dem Wunsch der Beteiligten des Workshops zur Vorstellung des Leitbildes im Jahr 2014, mit diesem Aktiv-Ort zu beginnen.

2015/2016 soll in eine bauliche Umgestaltung in diesem Teil des Ossenmoorparks investiert werden. Daher war es nun notwendig, den Vorentwurf der Öffentlichkeit vorzustellen und die geplanten Maßnahmen zu diskutieren.

Um ein möglichst breites Spektrum an Meinungen und Ideen abzubilden, wurden gezielt auch Kinder und Jugendliche eingeladen, sich zu beteiligen. Die generationenübergreifende Veranstaltung hatte zum Ziel, die Bewohner über die ersten konzeptionellen Überlegungen, welche auf den vorher durchgeführten Beteiligungsverfahren basieren, zu informieren und diese zur Diskussion zu stellen. Die Beteiligung fand direkt vor Ort statt – ein großes Zelt diente als Treffpunkt und Anlaufstelle. Zwei Handlungsstränge bildeten den Kern des Verfahrens: So wurde mit den Erwachsenen ein thematischer Parkspaziergang durchgeführt, die Kinder und Jugendlichen wurden eingeladen, ihre Ideen in Form von Modellen gestalterisch zum Ausdruck zu bringen.

Um den Diskussionsverlauf möglichst interessensunabhängig strukturieren zu können, wurde die Moderation des Beteiligungsverfahrens an das Planungsbüro **STADTKINDER** vergeben. Das Büro Landschaftsplanung Jacob, welches das Parkpflege- und Entwicklungskonzept für den Ossenmoorpark aufgestellt hat und das Büro Freiraumplanung Becker Nelson, welches für den Vorentwurf für diesen Teil des Ossenmoorparks verantwortlich ist, waren ebenfalls an der Durchführung dieser Werkstatt beteiligt.



## 2 Planungsraum

Der Planungsraum „Spielort Poppenbütteler Straße“ umfasst zwei Wasserflächen, welche durch den Ossenmoorgraben verbunden sind, einen Spielplatz, eine zum Bolzen genutzte Wiese sowie naturräumliche Landschaftsflächen. Haupt- und Nebenwege bilden die Erschließung. Die Wege werden von Kindern auch als Schulweg genutzt. Der Bereich dient der Naherholung, dem Spiel und als Rückzugsraum für verschiedene Tierarten. Der hohe Grad an Biodiversität und die vorhandenen vielfältigen Landschaftsräume führen zu einem hohen Erlebnis- und Erholungswert. Die Wasserflächen und der Ossenmoorgraben sind ein weiteres Qualitätsmerk des Parks. Sie dienen Erwachsenen als ruhiger Naherholungsort und sind insbesondere für Kinder ein attraktiver Spielraum.

Im Leitbild für den Ossenmoorpark ist dieser Bereich als Spielort und Aktiv-Park-Fläche gekennzeichnet. Die Naturfläche zwischen dem Spielort und der Müllerstraße war ebenfalls Gegenstand der Werkstatt.



 Leitbild für den Ossenmoorpark (Plandarstellung: Landschaftsplanung Jacob)

## 3 Ablauf

Die Veranstaltung fand am Samstag, den 09.05.2015 von 13.30 bis 16.00 Uhr vor Ort in dem genannten Teilabschnitt des Ossenmoorparks statt.



 Begrüßung durch Herrn Bosse

Nach einer Begrüßung aller Anwesenden durch den Ersten Stadtrat Herrn Bosse wurden die Teilnehmer in die Gruppe der Erwachsenen sowie die Gruppe der Kinder und Jugendlichen getrennt. Während die Kinder und Jugendlichen das Zelt verließen, erhielten die Erwachsenen eine Rückschau auf den bisherigen Prozess durch das Büro Landschaftsplanung Jacob sowie eine kurze Zusammenfassung der bisherigen konzeptionellen Überlegungen für den Vorentwurf durch das Büro Becker Nelson.

Anschließend wurden mit den erwachsenen Teilnehmern vier vorab festgelegte Stationen begangen. Die Ideen zur Erneuerung wurden den Teilnehmern an den Stationen vom Büro Becker Nelson vertiefend erläutert und gemeinsam diskutiert. Aktuelle Fotos mit Beispielen aus der Freiraumplanung ergänzten die Maßnahmen, sodass die Teilnehmer einen möglichst passenden Eindruck erhielten. In der konkreten Anschauung der Flächen konnten die Ideen den Teilnehmern nachvollziehbar vermittelt werden. Die Teilnehmer hatten ihrerseits die Möglichkeit, auf bestimmte Probleme vor Ort hinzuweisen und ihre Meinungen zu veranschaulichen. Die Äußerungen wurden parallel auf Moderationskarten protokolliert.

Während des Rundgangs der erwachsenen Teilnehmer besuchten die Kinder und Jugendlichen den vorhandenen Spielplatz und die ehemalige Bolzwiese und entwickelten vor Ort gemeinsam Ideen, wie diese Flächen verändert werden können. Ihre Ideen stellten die Kinder und Jugendlichen anschließend in Kleingruppen in Modellen dar.

Im Rahmen eines gemeinsamen Abschlusses wurden die erarbeiteten Ideen und Hinweise zusammengetragen und nebeneinander gestellt. Die Kinder und Jugendlichen präsentierten den vom Rundgang zurückgekehrten Erwachsenen ihre Modelle. Beendet wurde die Veranstaltung mit einem Ausblick auf das weitere Verfahren, den die Amtsleiterin Frau Rimka gab.

Beworben wurde die Veranstaltung im Vorfeld über Flyer, die rund um den Ossenmoorpark und in Einrichtungen, Vereinen und Organisationen verteilt wurden, über große Plakate, Presseartikel sowie die Berichterstattung im Internet (Homepage der Stadt und des Förderkreises, Facebook etc.).



 Plakat



## Ablauf der Erwachsenenbeteiligung

Dauer	Inhalt
13.30 – 13.45 Uhr	Ankommen der Teilnehmer, Ansehen der Pläne etc.
<b>Start / Begrüßung / Einführung (25 Minuten)</b>	
13.45 – 13.55 Uhr	Begrüßung, Vorstellung des Teams; Aufteilung der Erwachsenen sowie Kinder und Jugendlichen
13.55 – 14.10 Uhr	Einführung in den Vorentwurf <i>Rückfragen zum Gesamtplan/Zusammenhang möglich, keine Diskussion einzelner Aspekte</i>
14.10 – 15.20 Uhr	Rundgang durch den Grünzug zur Präsentation der geplanten Maßnahmen vor Ort; Protokollierung der Anmerkungen; Unterstützende Erläuterung der geplanten Maßnahmen durch Beispielfotos
15.20 – 15.30 Uhr	<i>Pause</i> <i>Sortierung der Anmerkungen, Visualisierung / Zuordnung am Plan</i>
15.30 – 15.50 Uhr	Zusammenfassende Vorstellung der Anmerkungen der Erwachsenen sowie der Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen
<b>Abschluss (10 Minuten)</b>	
15.50 – 16.00 Uhr	Ausblick auf die weitere Vorgehensweise und Verabschiedung



 Beteiligung der Erwachsenen beim Planungsspaziergang

## Ablauf der Kinder- und Jugendbeteiligung

Dauer	Inhalt
<b>Vorbereitung / Ankommen</b>	
13.30 – 13.45 Uhr	Ankommen der Teilnehmer, Ansehen der Pläne etc.
13.45 – 13.55 Uhr	Begrüßung, Vorstellung des Teams; Aufteilung der Erwachsenen sowie Kinder und Jugendlichen
13.55 – 14.00 Uhr	Einführung in das Thema
14.00 – 14.30 Uhr	Begehung der Spielbereichs, der Wege und der Aufenthaltsbereiche; Sammlung von Ideen
14.30 – 15.20 Uhr	Kreative Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten mit den Teilnehmern
15.20 – 15.30 Uhr <i>Pause</i> <i>Vorbereitung der Ergebnisse zur Präsentation</i>	
15.30 – 15.50 Uhr	Zusammenfassende Vorstellung der Anmerkungen der Erwachsenen sowie der Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen
15.50 – 16.00 Uhr	Ausblick auf die weitere Vorgehensweise und Verabschiedung



 Beteiligung der Kinder und Jugendlichen